Protokoll zum „Scoping“ gem. § 4 Abs. 1 BauGB am 08.05.2013

Bebauungsplan Lünen Nr. 203 „KITA Stellenbachstraße“ und 10. Änderung des FNP

Belange des Umweltschutzes nach §§ 1 Abs. 6 Nr. 7 und 1a BauGB	Gutachterliche Untersuchungen	Anregung/ Ergänzung - zu Gutachten - zum Umfang Umweltbericht	Abhandlung des Belangs im Umweltbericht erforderlich (ja – nein)
Boden incl. Altlasten	Untersuchungen liegen bereits vor. Ergänzende Untersuchungen erforderlich.	Das vorliegende Gutachten (orientierende Untersuchung) zeigt ein günstiges Schadstoffniveau auf. Bei drei der sieben Sondierungen wurde der natürlich anstehende Boden nicht erreicht. Bei 7,20 m bzw. 10,50 m ergab sich kein Bohrfortschritt mehr. Die Analytik umfasst nur Proben bis zu einer Tiefe von 4 m. Im Bereich von 0,1 bis 0,3 m wurden oberflächennahe Verunreinigungen festgestellt. Die vorhandenen Boden-Luftproben zeigen bessere Ergebnisse als erwartet. Eine 2. Messreihe für Boden-Luft ist jedoch erforderlich. Das Kindergartengebäude wird nicht unterkellert. Eventuell ist eine Drainage unterhalb des Gebäudes bei hohem BTEX Gehalt erforderlich. Für die Freiflächen sind eventuell Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Der von einem Architekturbüro zu erstellende Bebauungsvorschlag soll als Grundlage für weitere Untersuchungen dienen. Auf dieser Grundlage soll die Freifläche erneut oberflächennah beprobt werden. Insgesamt sind ergänzend mehrere Rammkernsondierungen mit mehr als 11 m Tiefe erforderlich. Für die Analytik kann eventuell auf Rückstellproben der bestehenden Untersuchung zurückgegriffen werden. Aussagen der DMT zu Methanausgasungen im Bereich des Schachtes Minister Achenbach IV sind noch einzuholen.	ja
Wasser, Entwässerung	nicht erforderlich	Aus wasserrechtlicher Sicht keine Bedenken. Die Fläche liegt im Bereich eines gültigen zentralen Abwasserplanes. Eine Einleitung in den vorhandenen Mischwasserkanal ist möglich. Auf Grund der 11 m mächtigen Bodenauffüllungen ist eine Versickerung des anfallenden Oberflächenwassers auf der Fläche nicht praktikabel.	ja
Pflanzen/ Tiere	Artenschutzrechtliche Vorprüfung (Stufe 1)		ja
Mensch	Nicht erforderlich		ja

**Protokoll zum „Scoping“ gem. § 4 Abs. 1 BauGB am 08.05.2013
 Bebauungsplan Lünen Nr. 203 „KITA Stellenbachstraße“ und 10. Änderung des FNP**

Belange des Umweltschutzes nach §§ 1 Abs. 6 Nr. 7 und 1a BauGB	Gutachterliche Untersuchungen	Anregung/ Ergänzung - zu Gutachten - zum Umfang Umweltbericht	Abhandlung des Belangs im Umweltbericht erforderlich (ja – nein)
FFH- Gebiete	Nicht erforderlich	FFH-Gebiete sind nicht betroffen, bzw. liegen nicht im unmittelbaren Einwirkungsbereich.	ja
Luft/ Klima	Nicht erforderlich	Durch die geplante Nutzung wird sich keine signifikante Änderung ergeben.	ja
Landschaft	Kein weiterer Untersuchungsbedarf	Der durch die zukünftige Nutzung in Anspruch zu nehmende Wald ist im Verhältnis 1:1 auszugleichen. Die Waldausgleichsfläche ist im Bebauungsplan festzusetzen. Die im Plangebiet liegenden Ruderalflächen sind hierbei nicht zu berücksichtigen. Von der östlichen Waldgrenze ist ein Abstand von 20 m (abhängig vom Böschungsbereich) durch die geplante Bebauung einzuhalten. Ein über den Waldausgleich hinausgehender landschaftsrechtlicher Kompensationsbedarf soll über das vorhandene Öko-Konto erfolgen.	ja
Kultur- und Sachgüter	Nicht erforderlich	Kultur- und Sachgüter sind nicht betroffen	ja